

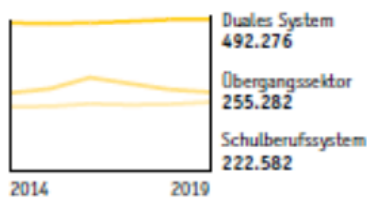
// INFOBLATT BERUFSBILDUNG • Juli/ August 2020 //

Im Überblick



Stabile Anfängerzahlen im dualen und Schulberufssystem, rückläufige im Übergangssektor

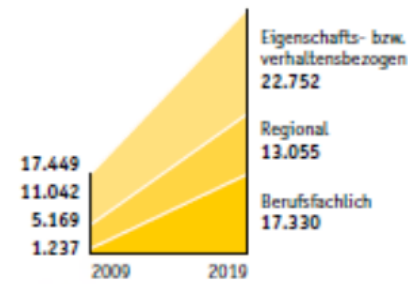
Anfänger nach Sektoren der Berufsausbildung



Anhaltende Passungsprobleme auf dem dualen Ausbildungsmarkt

Anzahl pro Jahr

Passungsprobleme insgesamt
53.137



Disparitäten beim Ausbildungszugang nach Staatsangehörigkeit und Schulabschluss

Anteil in vollqualifizierender Ausbildung in %

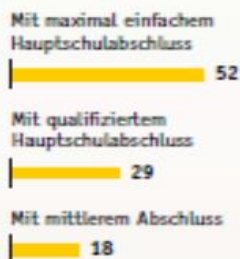


Quelle: Bildungsbericht 2020, S. 175

Bildungsbericht 2020 – Schwerpunkte und Desiderate der Berichterstattung zur beruflichen Ausbildung +++ Schweriner Tagung und -Erklärung +++ GEW-Fachtag „Der Zweite Bildungsweg in den Bundesländern – Strukturen und Perspektiven“

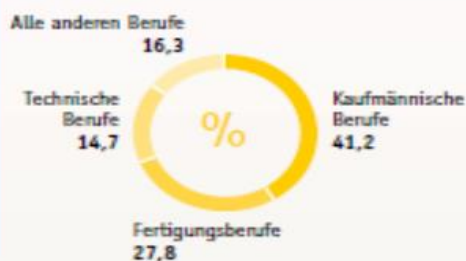
Jugendliche mit niedrigem Schulabschluss häufiger mit langwierigen Übergangswegen

Wahrscheinlichkeit Jugendlicher in schwierigen Übergangsverläufen nach Schulabschlussniveau in %



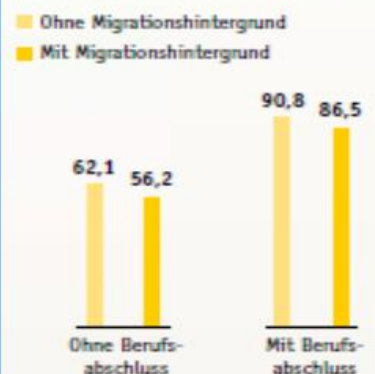
Fortbildungsabschlüsse vor allem in kaufmännischen, technischen und Fertigungsberufen

Verteilung der Fortbildungsabsolventen auf die verschiedenen Berufsbereiche in 2018 in %



Personen ohne Berufsabschluss und Migranten seltener erwerbstätig

Erwerbstätigkeit in % im Jahr 2018



Quelle: Bildungsbericht 2020, S. 175

// Der Bericht „Bildung in Deutschland 2020“ ist der mittlerweile achte von der KMK und dem Bundesbildungsministerium geförderte nationale Bericht, der einen indikatorengestützten aktuellen Blick über das Bildungswesen in Deutschland vermittelt. Seit 2006 erscheint der Bericht mit einem Abstand von jeweils zwei Jahren; die aktuelle Ausgabe wird um eine Analyse zu Bildung in einer digitalisierten Welt ergänzt. //

Der Bericht konstatiert u.a.

- eine strukturelle Konstanz des Berufsbildungssystems in den letzten 5 Jahren, wobei innerhalb des Schulberufssystems eine Umschichtung zugunsten der Berufe im Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens bei gleichzeitigem Rückgang der Assistenz- und doppelqualifizierenden Ausbildungen zu erkennen ist,
- seit 2016 einen Rückgang der Neuzugänge in den Übergangssektor,
- eine Dominanz des mittleren Schulabschlusses in der Berufsausbildung,
- extreme berufsspezifische und regionale Disparitäten in der Angebots-Nachfrage-Relation insbesondere in süd-nördlicher Richtung sowie
- gewachsene „Passungsprobleme“ in einer steigenden Anzahl von Regionen mit unbesetzten Stellen und zugleich unversorgten Bewerber/innen,
- eine starke Segmentation bei der Ersteinmündung in Ausbildung nach Vorbildungsniveau,
- verstetigte Übergangprobleme für Jugendliche mit Migrationshintergrund sowie
- auffällige Kompetenzunterschiede in den Berufssegmenten.

Hier hält die GEW eine nähergehende Betrachtung der Berufssegmente einschließlich deren Qualität der Ausbildung für geboten – denn „Passungsprobleme“, das zeigt z.B. der [DGB-Ausbildungsreport 2017](#), liegen auch an der mangelnden Attraktivität der Berufe und der entsprechenden Qualität der Ausbildungsverhältnisse.

Die oben aufgeführten Schaubilder fassen weitere Befunde zur beruflichen Ausbildung zusammen.

Schweriner Erklärung: Mehr politische Bildung in Berufsbildung und Weiterbildung!

// Mitte Juni konnte der Vorstandsbereich Berufliche Bildung und Weiterbildung gemeinsam mit dem DGB Nord in Schwerin die Tagung „Wichtiger denn je: Politische Bildung und Professionalisierung“ als erste größere Präsenzveranstaltung der GEW seit Bestehen der Corona-Pandemie ausrichten. //



Angesichts der vielen Unabwägbarkeiten war dies nicht von Anfang an sicher; unter Beachtung der erforderlichen Mindestabstände und Hygieneregeln boten der traditionsreiche Goldene Saal des Schweriner Justizministeriums sowie der Plenarsaal im Schloss Schwerin, Sitz des Landtags von Mecklenburg-Vorpommern, einen geeigneten Rahmen für die Veranstaltung, innerhalb derer die GEW die [„Schweriner Erklärung: Demokratie stärken – mehr politische Bildung in Berufsbildung und Weiterbildung!“](#) veröffentlicht hat. Einen [Bericht](#) zur Tagung finden Sie auf der GEW-Homepage unter „Aktuelles“, ein Video mit ausgewählten Kernbotschaften auch auf [Youtube](#).

Veranstaltungsankündigung

GEW-Fachtag „Der Zweite Bildungsweg in den Bundesländern – Strukturen und Perspektiven“ am 23. September 2020

Der Organisationsbereich Berufliche Bildung und Weiterbildung der GEW veranstaltet am Donnerstag, dem 23. September 2020, in Frankfurt am Main einen Fachtag, an dem u.a. Prof. Dr. Bernd Käßlinger das von ihm im Auftrag der Max-Traeger-Stiftung erstellte gleichlautende Gutachten vorstellt und Schlussfolgerungen für die Bildungspolitik des Zweiten Bildungswegs erörtert werden sollen.

Das Programm des Fachtags sowie genaue Informationen zur Anmeldung können bei Brigitte.Kramer@gew.de erbeten werden.